Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 25 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 21. Januar. 1902 Berne, Mardi, 21 janvier. XXme année. № 25

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1902. 17. Januar. Die Firma E. Schwob fils in Biel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 14. Juni 1894) ist infolge Wegzugos des Inhabers erloschen.

Bureau Büren.

18. Januar. Die **Brennereigenossenschaft Büren**, mit Sitz in Büren (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. Oktober 1887, pag. 806; Nr. 344 vom 17. Dezember 1898, pag. 1432, und Nr. 356 vom 16. November 1899, pag. 1433) hat sich in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1901 neu konstituiert und nachstehende neue Statuten angenommen: Unter dem Namen «Brennereigenossenschaft Büren» hat sich, mit Sitz in Büren, eine Genossenschaft gebildet, deren Zweck der Betrieb einer Brennerei nach Massgabe von Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und Erhöhung der Bodenerträgnisse ist. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Zahl der Mitglieder wird auf elf festgesetzt. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartements durch die Generalversammlung statt. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftern besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Der Austritt steht den Mitgliedern frei, jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres und unter vorhergehender, dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder werden aus der Genossenschaft ausgeschlossen, wenn sie in Konkurs geraten oder ihre Anteile pfänden lassen, wenn sie die nach dem eidg. Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen erforderlichen Eigenschaften verlieren, wenn sie angekaufte oder eingetauschte Landesprodukte als selbsterzeugte der Genossenschaft abliefern, und schliesslich aus den in Art. 685 O. R. vorgesehenen Gründen. Stirbt ein Genossenschafter, so können dessen Erben, wenn sie die für die Mitgliedschaft vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartements als Mitglieder aufgenommen werden, sofern sie spätestens 4 Monate nach dem Ableben des frühern Mitgliedes sich zur Aufnahme anmelden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sind nach Massgabe des Art. 4 vor Beginn des nächsten Rechnungsjahres zu ersetzen, insofern die Zusammensetzung der Genossenschaft ohne Neueintritt nicht mehr den Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen entsprechen würde. Das Genossenschaftskapital betrug ursprünglich Fr. 58,800 und ist voll einbezahlt worden. Hieran sind seit der Gründung an die frühern Genossenschafter zurückbezahlt worden Fr. 43,133. 75. Das dermalige Genossenschaftskapital beträgt laut Rechnung vom 21. August 1900 mit Hinzurechnung von kapitalisierten Zinsen etc. noch Fr. 22,460. 65. An demselben participieren von den 11 Genossenschaftern 9 zu je $^{2}/_{20}$ und 2 zu je $^{1}/_{20}$. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Haftbarkeit ist nach Art. 689. O. R. eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurs zu Verlust gekommen sind. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Stellvertreter des Präsidenten und dem Sekretär, die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, resp. dessen Stellvertreter und der Sekretär oder an deren Stelle je ein anderes Mitglied des Vorstandes vertreten die Genossenschaft nach aussen und zeichnen kollektiv zu zweien. Die Aufstellung der Rechnung und der Bilanz hat nach den Vorschriften der eidg. Alkoholverwaltung zu erfolgen. Ein über die 5 % Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20 % ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind; hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Reinvermögens. Die Genossenschaft hat für die durch Austritt, Ausschluss oder Todesfall von Mitgliedern frei werdenden Anteilscheine das Vorkaufsrecht. Bei Todesfällen wird dieses Recht erst wirksam, wenn keine Erben vorhanden sind, oder die vorhandenen nicht nach Art. 7 Mitglieder werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft geschehen durch Cirkulare. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Friedrich Kocher, Landwirt, Amtsrichter, von und in Büren als Präsident; Friedrich Gerber, von Eriz, Amtsschreiber, in Büren, wohnhaft in Reiben, Kassier und Stellvertreter des Präsidenten; Gottfried Schmalz, Notar, von und in Büren, Sekretär. Die bisherigen Vertretungsbefugnisse sind erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1902. 16. Januar. Die Firma **J. Ochsner-Surbeck** in Oberhallau (S. H. A. B. Nr. 135, vom 8. Juni 1893, pag. 545) ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 17. Januar. Die Firma **Witwe Hohl-Rechsteiner** in Speicher (S. H. A. B. Nr. 96, vom 20. Oktober 1886, pag. 676) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 18. Januar. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Amrisweil & Umgebung** in Amrisweil (S. H. A. B. Nr. 347 vom 12. Oktober 1901, pag. 1386) ist als Vorstandsmitglied ausgetreten Josef Koch, von Obersommeri, in Amrisweil, und an dessen Stelle gewählt worden Emil Knecht, von Matzingen, in Amrisweil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 18 gennaio. La società in nome collettivo **C. Crivelli e C°**, in Lugano (F. u. s. di c. del 27 aprile 1897, n° 118, pag. 485), è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Terabuso Defendente» in Lugano.

Il proprietario della ditta **Terabuso Defendente**, in Lugano, è Defendente Terabuso, fu Angelo, di Crescentino (Italia), domiciliato a Lugano; la ditta assume l'attivo ed il passivo della società «C. Crivelli e C°», che è cancellata. Genere di commercio: Fumisteria e riscaldamento.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 16 janvier. Sous la raison sociale **Société anonyme des Tuileries de la Suisse romande**, il a été fondé par statuts du 11 décembre 1901, une société anonyme ayant pour but: *a.* de nouer des relations avec des sociétés similaires; *b.* de faire progresser l'industrie céramique; *c.* d'établir une répartition équitable de la vente entre les diverses usines propriétaires d'action; *d.* de baisser le prix de revient par des dispositions à prendre en commerce notamment en spécialisant et localisant la fabrication de certains produits; *e.* d'établir des prix normaux de vente. Le siège de la société est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixée à trois cent mille francs, divisé en six cents actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Chaque année deux de ses membres sont mis en réélection; ils sont immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs délégués à cet effet par le conseil. Les publications émanant de la société ont lieu par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de: Louis Perrier, à Neuchâtel, président; William Barraud, à Bussigny; Henri Pillichody, à Yverdon; Ferdinand Savary, à Faoug, et de Ferdinand Cornaz, à Payerne.

17 janvier. La raison **J. Duplain-Laval**, à Lausanne (épicerie, vins, spiritueux, tabacs et cigares) (F. o. s. du c. du 9 novembre 1895), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

17 janvier. Le chef de la maison **E. Moser-Martin**, à Lausanne, est Emma, née Martin, femme divorcée de Frédéric Moser, du Locle, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tissus et confections. Magasin: Rue du Pont 5, à l'enseigne «Au Louvre».

Bureau d'Yverdon.

18 janvier. Daniel, fils feu Béat Briod, allié Favre, de Lucens et Forel, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **D. Briod-Favre** à Yverdon. Genre de commerce: Préparation de vins et boissons sans alcool. Bureau et usine: Rue Roger de Guimps, à Yverdon.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Cirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Cirkulat. Circul. non couv	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1900				
Durchschnitt - *Moyenne*	200,500	108,905	91,595	22,286
Maxima	226,270	111,393	114,877	26,199
Minima	184,461	106,328	76,477	17,358
1901				
Durchschnitt - *Moyenne*	197,543	116,969	80,574	31,187
Maxima	220,374	129,886	108,183	43,254
Minima	186,688	110,735	66,611	18,765
1902 1. Quartal - 1er trimestre.				
4. Januar - *4 janvier*	215,956	118,661	97,295	25,714
11. Januar - *11 janvier*	208,180	119,880	86,850	27,268
18. Januar - *18 janvier*	200,206	119,025	81,181	29,052

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 18. Januar 1902.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 18 janvier 1902.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,800,000	13,298,950	5,319,580	1,849,680	—	723,850	114,125	57	8,007,235	57
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,900,000	1,865,450	746,180	210,235	—	127,550	8,063	95	1,092,028	95
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	17,925,400	7,170,160	3,570,485	—	3,660,050	154,819	72	14,555,514	72
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,958,959	783,580	115,085	—	76,650	282,842	20	1,238,157	20
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,637,150	6,650,860	1,356,645	—	546,200	7,262	07	8,560,967	07
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	935,950	374,340	70,500	—	41,450	4,803	54	491,093	54
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,683,400	1,873,360	711,375	—	403,700	129,628	66	3,124,063	66
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,628,350	2,251,340	899,670	—	321,450	22,523	57	3,494,983	57
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	957,150	382,860	130,985	—	431,950	118,853	18	1,064,048	18
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,976,550	1,975,500	790,200	175,140	—	73,850	69,818	28	1,109,008	28
11	Thurgauische Hypothekenbank, Franenfeld	1,000,000	960,600	384,240	211,900	—	109,450	89,806	70	736,396	70
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,940,000	3,912,950	1,565,180	251,780	—	236,150	16,792	07	2,069,902	07
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,714,450	2,285,780	966,870	—	540,850	24,556	60	3,818,056	60
14	Banque du Commerce, Genève	23,800,000	22,304,400	8,921,760	1,634,310	—	1,561,300	45,930	15	12,213,300	15
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,850,000	2,793,800	1,117,520	377,120	—	69,400	15,304	13	1,579,344	13
17	Bank in Basel, Basel	23,000,000	22,327,000	8,930,800	2,136,260	—	2,144,050	84,776	41	13,295,886	41
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,886,700	1,954,680	721,140	—	163,250	97,243	01	2,941,313	01
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	30,000,000	27,680,550	11,072,220	7,678,315	—	8,933,750	130,402	15	27,814,687	15
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,273,450	3,227,850	1,291,140	363,325	—	342,400	32,093	84	2,028,958	84
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,217,550	487,020	104,180	—	145,800	9,459	—	746,459	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,210,550	4,084,220	1,358,405	—	1,050,100	42,892	83	6,565,617	83
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,461,600	584,640	132,115	—	21,400	3,663	25	741,818	25
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	961,250	384,500	87,430	—	36,550	6,699	64	515,179	64
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,742,500	3,097,000	316,930	—	1,120,650	38,074	64	4,572,704	64
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,845,650	3,138,260	224,720	—	191,650	14,474	45	3,569,101	45
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,457,000	2,304,800	921,920	386,685	—	264,550	29,493	62	1,603,648	62
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,341,050	936,420	267,470	—	84,550	18,778	55	1,307,218	55
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,916,900	1,966,760	649,880	—	445,650	60,570	18	3,113,860	18
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	942,750	377,100	78,480	—	29,900	3,198	46	488,678	46
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,970,000	2,912,900	1,164,920	284,465	—	62,650	16,467	41	1,528,502	41
37	Credito Ticinese, Locarno	2,233,100	2,218,450	887,380	175,100	—	43,150	82,664	54	1,186,294	54
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,817,100	1,926,840	229,310	—	183,200	15,833	13	2,355,183	13
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,857,600	1,143,040	234,705	—	89,350	13,779	24	1,530,874	24
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,971,500	1,969,100	787,640	169,725	—	56,500	64,352	30	1,078,217	30
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,918,000	9,571,750	3,828,700	794,145	—	322,050	17,095	36	4,961,990	36
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	1,000,000	976,600	390,640	38,915	—	39,150	2,472	30	471,177	30
	Stand am 11. Januar / Etat au 11 janvier 1902	237,314,600	* 224,931,950	89,972,780	29,051,930	—	† 24,726,150	1,839,614	70	145,590,474	70
		233,197,550	230,155,950	92,062,380	27,267,725	—	23,975,600	2,016,580	64	145,822,285	64
		— 882,950	— 5,224,000	— 2,089,600	+ 1,784,205	—	+ 750,550	— 176,965	94	+ 268,189	06

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	12,773,000
„ 500	„	27,223,500
„ 100	„	132,246,000
„ 50	„	52,689,450
	Fr.	224,931,950

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée	Fr. 224,931,950	—
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 24,726,150	—
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 200,205,800	—
Stand am 11. Januar / Etat au 11 janvier 1902	Fr. 206,180,350.	—

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 200,205,800.	—
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse	„ 119,024,710.	—
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte	Fr. 81,181,090	—
	Fr. 88,850,245.	—

Gold — Or	Fr. 107,696,935.	—
Silber — Argent	„ 11,327,775.	—
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 119,024,710.	—
	Fr. 119,330,105.	—

† Wovon für Fr. 1,999,000. — bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.
† Dont frs. 1,999,000. — déposés à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes). Vom 18. Januar 1902. — Du 18 janvier 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission: Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Chaks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 5 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	546,200	— —	5,296,110. 90	1,261,276. 94	5,424,760. —	—	12,528,347. 84
14	Banque du Commerce à Genève	23,800,000	1,561,300	— —	11,348,703. 50	2,750,919. 70	1,311,475. —	— —	16,972,398. 20
17	Bank in Basel	23,000,000	2,144,050	— —	11,415,282. 40	4,870,508. 38	9,348,049. 50	— —	27,777,890. 28
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	191,650	— —	6,633,665. 79	315,847. 30	482,830. —	— —	7,623,993. 09
	Stand am 11. Januar / Etat au 11 janvier 1902	71,900,000	4,443,200	— —	34,693,762. 59	9,198,552. 32	16,567,114. 50	— —	64,902,629. 41
		72,300,000	5,471,350	— —	36,828,989. 44	10,629,952. 79	16,638,954. 50	— —	69,569,246. 73
		— 400,000	— 1,028,150	— —	— 2,135,226. 85	— 1,431,400. 47	— 71,840. —	— —	— 4,666,617. 32

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	8,007,505. —	12,528,347. 84	1,500,402. 09	22,036,254. 93
14	Banque du Commerce, à Genève	10,606,070. —	16,972,398. 20	921,606. 70	28,500,074 90
17	Bank in Basel	11,067,060. —	27,777,890. 28	1,403,644. 29	40,248,594 57
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,362,950. —	7,623,993. 09	164,887. 70	11,151,860. 79
	Stand am 11. Januar / Etat au 11 janvier 1902	† 33,043,615. —	64,902,629. 41	3,990,540. 78	101,936,785. 19
		33,019,645. —	69,569,246 73	2,835,161. 24	105,424,052. 97
		+ 23,970. —	— 4,666,617. 32	+ 1,155,379. 54	— 3,487,267. 78

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	in längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	16 627,150	727,885. 18	— —	17,355,035. 18
14	Banque du Commerce, à Genève	22,304,400	3,690,397. 85	— —	25,994,797. 85
17	Bank in Basel	22,327,000	7,212,732. 10	— —	29,539,732. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,845,650	659,779. 49	— —	8,505,429 49
	Stand am 11. Januar / Etat au 11 janvier 1902	69,104,200	12,290,794 62	— —	81,394,994. 62
		70,518,350	14,035,869. 34	— —	84,554,219. 34
		— 1,414,150	— 1,745,074. 72	— —	— 3,159,224. 72

† Ohne Fr. 20,522. 03 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 20,522. 03 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

18. Januar 1902. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **3½ %**, gültig seit 17. Januar 1902.
18 janvier 1902. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **3½ %**, valable depuis le 17 janvier 1902.

Neue Schweizer. Aktiengesellschaft Sumatra.

Aufkündigung

von 25 Obligationen von je Fr. 1000

unserer

Obligationenanleihe von Fr. 200,000 vom 31. Oktober 1899.

Gemäss den Emissionsbedingungen obgenannter Obligationenanleihe gelangen durch notarielle Auslosung folgende 25 Obligationen von je Fr. 1000 zur Rückzahlung pro **31. Juli 1902:**

Nr. 14, 16, 17, 20, 23, 26, 41, 51, 57, 75, 78, 83, 84, 102, 120, 122, 128, 137, 147, 151, 173, 179, 190, 195, 199.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei durch die
Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn.
Herren Henzi & Kully in Solothurn.
Tit. Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Vom Verfalltage an werden keine Zinsen mehr vergütet.

Solothurn, den 20. Januar 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(113) *Der Präsident:* **G. Rossel.** *Der Aktuar:* **J. Simmen.**

Maschinenfabrik King & Co. A. G., Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf **Mittwoch, den 12. Februar 1902,** nachmittags 2 Uhr, zur

ordentlichen Generalversammlung

in das Bureau der Gesellschaft in Wollishofen eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz per 1900/1901.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 29. Januar an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 21. Januar 1902.

(111) **Der Verwaltungsrat.**

Zu vermieten:

Lokomobilen

von (112)

10, 12, 15, 20, 25, 30 und 35 HP.

Maschinenfabrik

KING & C°, A. G.,

Zürich.

Geld auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (59)

Sehr leistungsfähiger Lieferant in

Wichseschachteln

sucht grössere Abnehmer zu äusserst billigen Preisen, bei promptester Bedienung. — Offerten unter M W 9024 an Rudolf Mosse, München. (109)

Vertreter oder Provisionsreisender

mit guten Referenzen, für Central- und West-Schweiz

gesucht

von altem Fabrikationsgeschäft eines gangbaren Artikels. Hohe Provision.
Gef. Offerten befördert sub Z O 464 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (110)

Münzen ausser Kurs

aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streitgasse 16. (1717)
Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Société des Fabriques de Spiraux Réunies,

La Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le **mercredi, 29 janvier 1902,** à 3 heures après-midi, à **l'Hôtel Continental** à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice arrêté au 31 décembre 1901.
3° Votations sur les conclusions de ces deux rapports.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour le prochain exercice.
5° Approbation de la convention réglant l'exploitation des ateliers, et des conventions annexes. Revision des statuts.
6° Nomination du conseil d'administration pour une nouvelle période de six années. (114)

Conformément à l'article 15 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires.

La Chaux-de-Fonds, le 20 janvier 1902.

Le conseil d'administration.

Konkurrenz-Ausschreibung

über eine Wasserversorgung.

1) **Lieferung von 2600 Meter 150 m/m Gussrohr,** nebst den nötigen **Formstücken, Schiebern, Hydranten und Hausleitungen;**
2) **Erstellung von 2600 Meter Leitungsgraben, 1 m 50 cm tief;**
3) **Legen der Leitungen.**

Diese Arbeiten werden je nach Konvenienz einzeln oder zusammen vergeben. **Eingabetermin 26. Januar 1902.**

Oftringen, 6. Januar 1902.

(106) **Gebrüder Roth.**

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckaufzüge

Speisezubereitungs-Maschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Ameublements sowie Tapeten
Teppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Keller-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten

(108)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Inserate für das **„Schweizerische Handelsamtsblatt"** sind ausschliesslich zu adressieren an ***Rudolf Mosse*** in **Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswyl, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen** etc.

PROSPEKT.

Emission von 10,000 Aktien Serie A

der

St. Galler Handelsbank in St. Gallen.

Die **St. Galler Handelsbank** (Banque Commerciale de St-Gall, Commercial Bank of St-Gall) ist im März 1901 auf die Initiative von ersten Firmen und Personen des Platzes und Kantons St. Gallen, unter Mitwirkung der Schweiz. Kreditanstalt, als ein selbständiges Kreditinstitut, welches insbesondere den Geld- und Kreditbedürfnissen der ostschweizerischen Industrie- und Handelskreise zu dienen bestimmt ist, in Form einer Aktiengesellschaft konstituiert worden. Ihre Statuten datieren vom 12. März 1901, die Eintragung im Handelsregister vom 15. März 1901.

Nach § 2 der Statuten ist Zweck der Gesellschaft der Betrieb aller Arten von Bankgeschäften und die Förderung von Unternehmungen des Handels und der Industrie.

Der Geschäftskreis der Anstalt umfasst demgemäss insbesondere:

a. Die Betreibung von Diskonto-, Wechsel-, Inkasso-, Depositen-, Giro-, Darlehens- und Kontokorrentgeschäften unter Gewährung gedeckter und ungedeckter Kredite;
b. die Uebernahme und Vermittlung von Anleihen und Geldgeschäften von Staaten, Gemeinden, Korporationen und Privaten;
c. den Ankauf und Verkauf von Wertpapieren, Edelmetallen und Waren für eigene oder fremde Rechnung;
d. die Uebernahme oder Gründung und den Betrieb kaufmännischer und industrieller Unternehmungen und die Beteiligung an solchen;
e. die Vermittlung, sowie die Mitwirkung bei der Bildung von Gesellschaften und den Vertrieb der von ihnen ausgegebenen Aktien und Obligationen;
f. die Uebernahme von Vermögensverwaltungen, sowie die Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Die Gesellschaft ist auch zur Errichtung von Filialen und Agenturen im In- und Auslande befugt.

Das **Grundkapital** der St. Galler Handelsbank beträgt statutengemäss fünfzehn Millionen Franken, eingeteilt in dreissigtausend auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Davon sind jedoch für einmal bloss zwanzigtausend Aktien, gleich zusammen **zehn Millionen Franken** ausgegeben. Je zehntausend Aktien bilden eine Serie von fünf Millionen Franken.

Das zur Zeit ausgegebene Aktienkapital ist somit eingeteilt in:
Serie A = 10,000 Aktien Nr. 1—10,000 zu 500 Franken = Fr. 5,000,000
Serie B = 10,000 Aktien Nr. 10,001—20,000 zu 500 Franken = Fr. 5,000,000.

Die Ausgabe der dritten Serie C (Aktien Nr. 20,001 bis 30,000) von zusammen Fr. 5,000,000 kann, nachdem die Aktien der beiden ersten Serien vollgezahlt sein werden, jederzeit durch einfachen Beschluss der Generalversammlung verfügt werden, ohne dass hiefür die für Abänderung der Statuten vorgesehenen besondern Bestimmungen zur Anwendung zu kommen hätten.

Die Aktien der Serie A sind volleinbezahlt und die definitiven Inhaber-Aktientitel dagegen ausgegeben.

Auf die Aktien der Serie B sind vorläufig zwanzig Prozent gleich 100 Franken per Aktie einbezahlt.

Eine Erhöhung des Grundkapitals über den für einstweilen vorgesehenen Betrag von fünfzehn Millionen Franken hinaus kann nur auf dem Wege der Statutenrevision vorgenommen werden.

Bei jeder Erhöhung des Grundkapitals — auch bei einer solchen von zehn auf fünfzehn Millionen Franken — haben die dannzumaligen Inhaber der alten Aktien vor Dritten ein Vorrecht auf den Bezug der neuen Aktien zu den vom Verwaltungsrate festzusetzenden Bedingungen.

Die Gesellschaft anerkennt nur *einen* Repräsentanten für jede Aktie.

Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane an die Aktionäre erfolgen, solange der Verwaltungsrat nicht etwas anderes bestimmt und zur öffentlichen Kenntnis bringt, durch
das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern,
das Tagblatt der Stadt St. Gallen,
die Ostschweiz in St. Gallen,
den Stadtanzeiger der Stadt St. Gallen,
die Neue Zürcher Zeitung in Zürich.

Alle Aufforderungen, Einladungen und Bekanntmachungen an die Aktionäre sind zweimal und, wo das Gesetz es vorschreibt, dreimal in die sämtlichen Publikationsorgane der Gesellschaft einzurücken.

In der **Generalversammlung** berechtigt, soweit das Gesetz nicht etwas anderes vorschreibt, jede Aktie und jede durch einen Interimsschein repräsentierte Aktie, auf welche die sämtlichen einberufenen Einzahlungen geleistet sind, zu einer Stimme. An der Teilnahme verhinderte Aktionäre können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen; jedoch darf ein Aktionär für eigene Aktien und solche, die er vertritt, nicht mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmen abgeben.

Die *ordentliche* Generalversammlung findet jedes Jahr spätestens im Monat April statt, *ausserordentliche* auf Veranlassung des Verwaltungsrates oder der Revisionskommission, oder, wenn es von einem oder mehreren Aktionären, deren Aktien zusammen mindestens den zehnten Teil des Grundkapitals darstellen, in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe unter Anführung des Zweckes verlangt wird.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Für Abänderung der Statuten und Auflösung der Gesellschaft ist eine in den Statuten vorgesehene qualificierte Mehrheit erforderlich.

Die Verwaltung der Gesellschaftsangelegenheiten ist einem **Verwaltungsrat** von 7—10 Mitgliedern übertragen, welche von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren ernannt werden.

Zur Zeit bilden den Verwaltungsrat die Herren:
Ständerat *Dr. Arthur Hoffmann*, in St. Gallen, Präsident,
Jules Sulzberger, in St. Gallen, Vicepräsident,
Otto Alder, in St. Gallen,
Gustav Baltensberger, Vico-Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
Wilhelm C. Escher, Direktor der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
Heinrich Guggenbühl-Kürsteiner, in St. Gallen,
Albert Hirschfeld-Rosenthal, in St. Gallen,
Heinrich Spörry-Jacob, in Flums,
Nationalrat *Emil Wild*, in St. Gallen.

Zur unmittelbaren Führung der Geschäfte wählt der Verwaltungsrat eine **Direktion**, bestehend aus einem oder mehreren Direktoren.

Zur Zeit bilden die Direktion die Herren *Adolf Forter* und *Leo Breitauer* in St. Gallen.

Als **Kontrollstelle** fungiert eine Revisionskommission von zwei Mitgliedern und ebensoviel Ersatzmännern.

Der **Rechnungsabschluss** findet, unter Beobachtung der diesfälligen gesetzlichen Vorschriften des Obligationenrechtes (Art. 656), jedes Jahr auf den 31. Dezember statt. Für die Zeit bis zum 31. Dezember 1901, welche als für die Vorbereitung des Unternehmens bis zum Anfange des vollen Betriebes erforderlich erachtet worden ist, sind auf das einbezahlte Aktienkapital, wie in den Statuten (§ 45) vorgesehen, 4 % jährliche Zinsen unter Ausschluss weiterer Dividendenvergütung, bezahlt worden. Vom 1. Januar 1902 ab wird der zu erzielende jährliche Reingewinn wie folgt verwendet:

1) 10 % fallen in den Reservefonds, so lange, bis dieser 10 % des Grundkapitals betragen wird;
2) aus dem Ueberschuss empfangen die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4 % des Grundkapitals;
3) vom allfällig noch verbleibenden Reingewinne, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung übertragen wird, werden 80 % zur Verfügung der Generalversammlung gestellt, um als Superdividende ausgerichtet oder zu weiteren Reserveanlagen (§ 47) verwendet zu werden. Fernere 8 % kommen dem Verwaltungsrat als Tantième zu (§ 37). Aus den übrigen 12 % erhält zunächst die Direktion ihren vertragsmässigen Tantièmeanteil; der Rest wird nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates auf die übrigen höheren Beamten der Anstalt verteilt.

Der Reservefonds hat die Bestimmung, zur Deckung von Kapitalverlusten zu dienen. Ueber dessen Inanspruchnahme beschliesst die Generalversammlung.

Die Generalversammlung ist berechtigt, jederzeit auch noch weitergehende Reserveanlagen (Delcredere-Conti, Dividendenreserven und dergleichen) zu beschliessen und das Recht über deren Verwendung entweder sich selbst vorzubehalten oder dem Verwaltungsrat zu übertragen.

Die Ausbezahlung der Dividende erfolgt innerhalb acht Tagen nach Festsetzung derselben.

Werden Dividenden innerhalb fünf Jahren nach ihrer Verfallzeit nicht erhoben, so fallen sie der Gesellschaft anheim, und die betreffenden Coupons werden ohne weiteres ungültig.

* * *

Die St. Galler Handelsbank hat ihre geschäftliche Thätigkeit in dem von ihr eigentümlich erworbenen und für ihre Bedürfnisse eingerichteten Gebäude zum Seidenhof in St. Gallen am **19. November 1901 eröffnet.**

Die vom Verwaltungsrate geprüfte und genehmigte, dagegen von der Generalversammlung noch gut zu heissende

Bilanz per 31. Dezember 1901

stellt sich wie folgt:

Aktiven.

		Fr. Cts.
Kassa:		
Barschaft, inklusive fremde Sorten		610,591. 06
Wechsel-Portefeuille:		
Schweiz	Fr. 5,238,694. 83	
Ausland	» 1,199,552. —	
		6,438,246. 83
Guthaben bei Banken und Bankiers		1,067,203. 75
Wertschriften- und Syndikats-Konto:		
Obligationen	Fr. 285,385. 50	
Aktien	» 353,902. —	
Coupons	» 659. 60	
Einzahlungen auf Konsortialgeschäfte	» 95,893. 10	
		735,840. 20
Debitoren:		
a. gedeckt	Fr. 1,877,885. 66	
b. blanco	» 2,930,410. 37	
		4,808,296. 03
Immobilien-Konto:		
Bankgebäude		550,000. —
Bau-Konto *)		21,191. 75
Mobilien *)		8,535. 55
Ausstehendes Aktienkapital:		
80 % der Aktien Serie *B* von Fr. 5,000,000 nom.		4,000,000. —
		18,239,905. 17

Passiven.

		Fr. Cts.
Check-Konto		813,813. 20
Bank-Kreditoren		2,376,333. 93
Konto-Korrent-Kreditoren		447,008. 75
Tratten		1,192,651. 90
4 % Obligationen mit Kündigungsfristen inklusive Ratazins bis 31. Dezember 1901.		3,061,950. 50
Hypothekarschuld auf dem Bankgebäude		345,000. —
Eigene Gelder:		
Aktienkapital:		
Serie *A* (vollgezahlt)	Fr. 5,000,000. —	
Serie *B* (mit 20 % eingezahlt)	» 5,000,000. —	
		10,000,000. —
Gewinn- und Verlust-Konto:		
Geschäftsertrag pro 1901	Fr. 195,146. 89	
Davon als 4 % Zins vom 12. März bis 31. Dezember 1901 auf die Aktien ausbezahlt (§ 45 der Statuten)	» 192,000. —	
Saldovortrag auf neue Rechnung		3,146. 89
(103)		18,239,905. 17

*) Diese beiden Konti enthalten einstweilen bloss die bis 31. Dezember 1901 abgerechneten Beträge für Umbauten am Bankgebäude und Mobiliar-Anschaffungen.

Von den 10,000 volleinbezahlten Aktien Serie A der St. Galler Handelsbank haben die Gründer und ersten Zeichner 5540 Stück von der Subskription ausgeschlossen. Die übrigen

4460 volleinbezahlten Aktien Serie A = nom. Fr. 2,230,000

werden hiemit seitens der ersten Zeichner durch Vermittlung der unterzeichneten Bankinstitute zur

öffentlichen Subskription

aufgelegt, und zwar zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet am

Samstag, den 25. Januar 1902

ausschliesslich bei den beiden unterzeichneten Bankinstituten statt.

2) Der Subskriptionspreis beträgt

Fr. 510

netto telquel für jede volleinbezahlte Aktie von nom. Fr. 500. — mit Dividenden-Genuss ab 1. Januar 1902.

3) Die **Zuteilung** erfolgt durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner innerhalb sechs Tagen nach dem Subskriptionstermin. Die beiden unterzeichneten Institute behalten sich für die Berücksichtigung der einzelnen Zeichnungen ihr freies Ermessen ausdrücklich vor, werden aber dabei solchen Zeichnungen den Vorzug geben, in welchen die Subskribenten sich verpflichten, die ihnen zuzuteilenden Stücke während mindestens sechs Monaten nicht auf den Markt zu bringen.
4) Die **Abnahme** der zugeteilten Stücke hat gegen Bezahlung des Preises (Ziff. 2) am **31. Januar 1902** bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei welcher die Zeichnung stattgefunden hatte. Unter Zuzahlung von 5 % Stückzinsen kann die Abnahme jedoch auch noch bis Ende Februar 1902 jederzeit geschehen.
5) Die **Lieferung** der Aktien erfolgt in definitiven Titeln mit Dividenden-Coupons Nr. 1 und folgenden.
6) Die **Kotierung** der Aktien an der Börse von Zürich wird nachgesucht werden.

St. Gallen und Zürich, den 21. Januar 1902.

St. Galler Handelsbank. **Schweiz. Kreditanstalt.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.